

Ein Transporter voller Instrumente für die Kleinsten

Das „musiculum-Mobil“ machte Station im evangelischen Kindergarten

HARRISLEE Einen ganzen Transporter voller Musikinstrumente brachte das „musiculum-Mobil“ dieser Tage auf seiner Schleswig-Holstein-Tour zum evangelischen Kindergarten Harrislee. Spürbar zieht die Klanggeschichte der Musikpädagogin Mareike Irsigler die fünf- und sechsjährigen „Maxis“ in ihren Bann. Nach Herzenslust dürfen die Kleinen anfassen und ausprobieren. Instrumente aus allen Kontinenten – ob Trompete, Darbuka (Bechertrommel), Kontrabass oder Klangwiege – verlocken zum musikalischen Erzählen.

Spielerisch erleben die Kinder Musik, erfahren etwas über den Aufbau und die Wirkung von Instrumenten.



Mit konzentrierter Freude probieren Thea, Wafaa, Bercem (v.li.) das Reiseharmonium aus. GLOYER

„Wir wollen Kinder an die Musik heranführen und für ihr Leben stark machen“, erklärt Mareike Irsigler.

„Bei uns wird viel Musik gemacht“, betont Kita-Leiterin Andrea Zaetschky: „Musik spricht die Sinne an, fördert

Kreativität und Fantasie. Singen fördert die Sprachfähigkeit und das Selbstvertrauen“. Der Kindergarten verfügt über eine Musik-Werkstatt mit Klavier, frei zugängliche Klein-Instrumente und den „Spatzenchor“. Gut passe das musikalische Experimentieren zum laufenden, deutsch-dänischen Projekt der Kinderoper „Die Zauberflöte“, das in einem großen Konzert münden soll. Sieben weitere Kindergärten, auch nördlich der Grenze, seien dabei. Gefördert wird das „musiculum-Mobil“ durch die schleswig-holsteinischen Sparkassen, vier Aktiv-Regionen sowie durch die Kinder- und Jugendstiftung Jovita (Trägerin des musiculums). Felicitas Gloyer